

## **Die Pestpredigten des Justus Piderit**

von Neithard Bulst

### **Abstract:**

Aus Anlass der Pestepidemien in Blomberg in den Jahren 1580-82 hielt der lutherische Pastor Justus Piderit 18 Predigten, die 1582 in Lemgo publiziert wurden. Die Pest, so Piderits Argumentation, sei nicht nur eine Strafe Gottes für die sündige Menschheit, sondern zugleich eine Mahnung zur Buße, die, wenn sie aufrichtig ist, Gottes Gnade erhoffen lasse. Breiten Raum nehmen die Ausführungen zur Flucht ein, die nur in wenigen Fällen legitim und ohnehin im eigentlichen Sinne vergeblich sei, da man Gott nicht entfliehen könne. Auf solche Weise versucht Piderit, seine Gemeinde im Glauben an einen allmächtigen und gnädigen Gott zu festigen und ihr so die Angst vor der Pest zu nehmen. Er vertritt damit eine spezifisch lutherische Grundhaltung, die sich immer wieder auf Jesus Sirach 38 berufen konnte: Verse aus diesem Spruch zieren bis heute den Lemgoer Apothekenerker von 1612.

### **Schlagworte:**

Blomberg, Justus Piderit, Pestepidemie 1580-82, Pestpredigt, Pest als Strafe Gottes, Pest und Buße, Luther, Apothekenerker